

Inläßlich der Grundbuchanlegung in Tirol und Vorarlberg hat sich die Nothwendigkeit herausgestellt, daß der Vermessungsbeamte bei der im § 24 des Gesetzes vom 28. Mai 1883, R. G. Bl. Nr. 83, betreffend die Wiederausstellung des Grundsteuerkatasters vorgesehenen periodischen Revision des Besitzstandes mit besonderer Genauigkeit vorgehe.

Die Wichtigkeit der Judication sowohl rücksichtlich der Personen der Besitzer, als auch der steuerpflichtigen Objecte kann aber nur dann einer vollständigen Revision unterzogen werden, wenn sich die Grundbesitzer an diesen Amtshandlungen in solcher Weise beteiligen, daß die eingetretenen Veränderungen ausnahmslos von denselben zur Sprache gebracht werden.

Als diesem Grunde hat des k. l. Finanzministerium mit Erlaß vom 3. Mai 1901 Zl. 23788, es als zwenndienlich bezeichnet, daß die Grundbesitzer aufmerksam gemacht werden, alle wie immer getretenen Veränderungen, sowohl rücksichtlich der Person, der Besitzer, als auch im Objecte der Grundsteuer entsprechend den Andeutungen des § 16 des oben erwähnten Gesetzes ex 1883 dem Vermessungsbeamten anzuzeigen.

Infolge Statthaltereierlasses vom 13. I. Mtk. Zl. 24112, werden die Gemeindegämter sohin im Interesse der Grundbuchanlegungsangenschaft, für welche die Wichtigstellung des Besitzstandes eine wichtige Vorarbeit bildet, aufgefordert die Grundbesitzer hiebon entsprechend zu veranlassen.

Feldkirch, am 24. Juni 1901.

Der k. l. Bezirkshauptmann:

Sigau.

Ziegenaustrieb.

Mit Bezugnahme auf die im Gemeindeblatt vom 1. Mai 1892 erschienene Rundmachung muß wieder in Erinnerung gebracht werden, daß der Ziegenaustrieb in die Privatwaldungen Mühlebach und Breitenberg, dann Enz u. verboten ist und Uebertretungen bestraft werden.

Dornbirn, am 7. Juli 1901.

Die Gemeindevorsteherung.

Die Grundsteuer-Einzugsliste

für 1901 ist hieamtlich eingelangt und liegt durch 30 Tage im Gemeindeamt Zimmer Nr. 9 auf.

Dornbirn, am 30. Juni 1901.

Die Gemeindevorsteherung.

Nachfolgend wird die bestehende Vorschrift über Rauchfessel in Erinnerung gebracht:

1. Die Rauchfessel müssen ganz sein und nebst einem doppelten Boden auch einen doppelten Deckel haben.
 2. Bei der Fahrt über eine Holzstraße muß der Kessel von der Deichsel weggewonnen und in den Händen getragen werden.
 3. Auch bei anderen Fahrstraden, wo das Auspringen von Stint zu gerechten Beschränkungen Anlaß gibt, hat der Fußmann den Kessel in die Hände zu nehmen.
- Zuüberhanbelnde haben die Folgen zu gewärtigen.
- Dornbirn, am 1. Juli 1901.

Die Gemeindevorsteherung.

Fahrnis-Versteigerung.

Im Concurs des Josef Reis, Sonnenwirt und Zimmermeister an der Sägerstraße, werden am Montag, den 8. Juli l. J. von nachm. 2 Uhr an in dessen Hause sämtliche im Inventar vom 6. Mai 1901 aufgenommenen Fahrnisgegenstände, darunter mehrere Fässer mit Most, leere Fässer, 1 Korbflosche mit Brantwein, sämtliche Wirtschaftseinrichtung, 1 Faß mit Carbolineum, Schlitzen, 2 Kaufschässer, Leitern, Reden und Gabeln, 1 Gießfuß, altes Eisen, Hornbretter, Stangen, Fensterputzer, 1 Decimalwaage, 1 Wackwagen, 1 ein-

spänniger Leiterwagen, bei 300 Stück Heinen, aufgemachte Betten u. f. w. gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Dornbirn, am 2. Juli 1901.

2097

Der Massenverwalter: Dr. Hagen.

Nebst Ansuchen des Maschinenwalters im Concurs des Gastwirts und Zimmermeisters Josef Reis hier werden am Montag den 8. Juli d. Js. vormittags 9 Uhr, im Gasthause zur Sonne an der Sägen hier die nachbezeichneten Gegenstände um die beigelegten Auskaufpreise öffentlich versteigert werden als:

1. Sp.-Nr. 710 Sägerstraße Ba. mit 8 ar 59 6 m² Wohnhaus und Gastwirtschaft sammt Stall u. Stadel zur Sonne Hs.-Nr. 14.
- Sp.-Nr. 7029 Markt, Wiese 1. Cl. mit 1 ar 4 3 m²
- " 7028 " " 1. " von 27 ar 1 m²
- " 7027 " " 1. " 31 ar 42 m²
- um K 18.000—
2. Sp.-Nr. 8416 Erlach, Wiese 3. Cl. von 1246 Qu.-M.
- " 8413 " " 3. " 604 "
- um K 5000—

Die Bedingungen sind beim Maschinenverwalter Adv. Dr. Hagen und bei Gericht A.-Z. Nr. 5 einzusehen.

Pfandrechte bleiben unberührt.

R. l. Bezirksgericht Dornbirn, Abtheilung I,

am 27. Juni 1901.

2048 2-2

Dr. Schandl.

Auszug aus den amtl. Anzeigen der Vorarlberger Landeszeitung. Nr. 146—150.

Executive Versteigerung gegen die Verlassenschaft nach Heinrich Bentart in St. Gallen.

— gegen Casar Sartori in Hohenems.

Gläubiger Vorrufung nach dem Verstorbenen Christian Mayer Fabrikarbeiter in Schlins.

Mittheilungen.

Realschule. Nach einem Berichte der „Wiener Zeitung“ vom 4. d. M. ernannte Se. Maj. der Kaiser den Director der Communalrealschule in Dornbirn, Johann Engel, zum Director der Staatsrealschule hier. — Der Unterrichtsminister v. Hartel verlieh folgende Befehle: Den Professoren der Communalrealschule Dornbirn Johann Emmig, Karl Hoyer, Jos. Kammer, Hermann Klein und Dr. Johann Zuglitzian an der Staatsrealschule hier.

Communal-Oberrealschule. Donnerstag, den 11. und Freitag, den 12. d. M. von 10—12 Uhr vormittags findet im Zeichenhalle die Ausstellung der Schülerarbeiten statt.

Parteien, die gewillt sind, auswärtige Realschüler in Wohnung und Kost zu nehmen und die damit verbundenen Verpflichtungen gewissenhaft zu erfüllen, wollen sich bis 20. d. M. bei der Direction (Realschule, 1. Stad) melden. Sprechstunden täglich von 10—12 Uhr vormittags.

Auf der Alpe Schilkannen findet am Freitag, den 12. d. das selbständige Schießen des k. l. Tiroler Jäger-Batalions statt. Hievon werden die Parteien behufs Vereinfachung von Unglücksfällen mit dem Besitzen in Kenntnis gesetzt, daß den bezüglichen Befehlen des Lebungsleiters und der zur Sicherung des Terrains von der schießenden Truppe aufgestellten Posten unbedingt Folge zu leisten ist.

Fremdenverkehr. Im Monat Juni d. Js. wurden laut der im Gemeindeamt abgegebenen Meldebettel in den hiesigen Gasthäusern 247 Fremde beherbergt.